

# Evaluation der Tarifreform im AVV

**Foliensatz für die gemeinsame Ausschusssitzung  
am 10. März 2021 in Neusäß**

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Hamburg/Augsburg, 09. Februar 2021

# Das Projekt gliedert sich in drei bereits abgeschlossene Arbeitspakete

## Projekt „Evaluation der Tarifreform im AVV“

Arbeitspaket	Projekthalt
 <b>AP1: Evaluation Tarifreform</b>	Die Tarifreform des AVV im Jahr 2018 wird nach 2 Jahren evaluiert
 <b>AP2: Bewertung der Tarifzonenänderungswünsche</b>	Die zum 1.1.2018 nicht umgesetzten und zwischenzeitlich um weitere ergänzten Wünsche nach einer Änderung der Zonenzuordnung von Ortsteilen und Gemeinden werden bewertet
 <b>AP3: Beantwortung der Fragen der Fraktionen</b>	Die vorliegenden Fragen der Fraktionen zu Ergebnissen und Auswirkungen der Tarifreform werden beantwortet

# Die Tarifreform war weitgehend erfolgreich, bei der Tarifzoningierung sollten einige Detailänderungen erfolgen

## Projektergebnisse „Evaluation der Tarifreform im AVV“

### Arbeitspaket

### Ergebnis



- Die **AVV-Tarifreform** von 2018 soll nach zwei Jahren **evaluiert** werden
- Geprüft wird, ob die 2017 formulierten Reformziele erreicht wurden

- Die **Mehrheit** der bewerteten **Ziele** wurden voll **erfüllt** oder sogar deutlich **übererfüllt**  
Der ermittelte Gesamt-Zielwert **3,83** bedeutet „**Tarifreform nahezu komplett erfolgreich**“



- Die nicht um 1.1.2018 umgesetzten **Tarifzonenänderungswünsche** sollen hinsichtlich einer Umsetzungsempfehlung bewertet werden

- Für **16** der 39 **Vorschläge** wird eine komplette oder teilweise **Umsetzung** empfohlen  
Überschlägig ist mit **140 T € Mindererlösen** p.a. zu rechnen



- Die 74 vorliegenden **Fragen der Fraktionen** der Gebietskörperschaften zur Tarifreform sollen **beantwortet** werden

- Die **Fragen** wurden – soweit es die Datenlage erlaubte – **beantwortet**  
Vorschläge für weitergehende Tarifmaßnahmen wurden aufgenommen

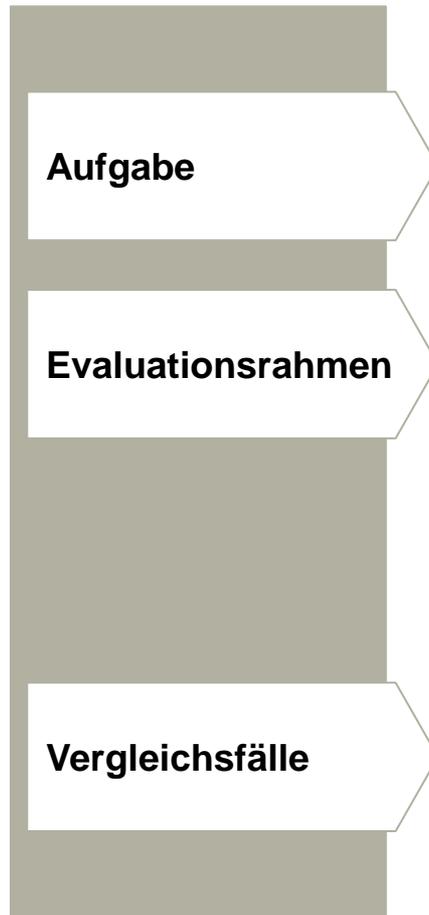
## Agenda

---

- **Evaluation Tarifreform**
  - **Vorgehensweise**
  - Evaluationsergebnis
- Tarifzonenänderungswünsche
- Fragen der Fraktionen

# Inhalt des ersten Arbeitspaketes war die Evaluation der Tarifreform des AVV zwei Jahre nach ihrer Umsetzung

## Aufgabenstellung



### Aufgabe

---

- Die am 1.1.2018 durchgeführte **Tarifreform** im AVV soll nach zwei Jahren (d. h. mit Stand zum 1.1.2020) **evaluiert** werden
- Die **Bewertung** erfolgt **basierend** auf den Zielen, die mit der Tarifreform erreicht werden sollten, d. h., basierend auf den im Jahr **2017 formulierten Zielen**.
- Etwaige **neue/geänderte Ziele** aus heutiger Sicht sind **nicht Gegenstand der Evaluation**
- Die meisten **Ziele von 2017** lagen **nicht in messbarer Form** vor und mussten daher zunächst **messbar gemacht** („operationalisiert“) werden
- Die Ergebnisse 2019 (zweites Jahr nach der Reform) werden um die Wirkungen der Tarifmaßnahmen vom Sommer 2019 bereinigt (**Ist-Fall**) und mit einem Konstrukt verglichen, das basierend auf den Ergebnissen 2017 (Jahr vor der Reform) die hypothetische Entwicklung bis 2019 ohne Tarifreform darstellt (**Ohne-Fall**)

# Zur Bewertung der Tarifreform werden die Ziele in einem fünfstufigen Verfahren gemessen und bewertet

## Vorgehen bei der Bewertung der Zielerreichung

Vorgehen	
<b>Zielschärfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für jedes im Jahr 2017 formulierte Ziel wird ein messbarer Parameter festgelegt, dessen Datenbasis verfügbar ist</li><li>• Ziele, bei denen dies nicht möglich ist, werden nicht betrachtet</li></ul>
<b>Festlegung Zielwerte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für jedes Ziel wird im Vorfeld zur Bewertung festgelegt, bei welchen Parameterausprägungen das Ziel als verfehlt, voll erreicht bzw. übererfüllt gilt</li></ul>
<b>Definition Ohne-Fall</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der „Ohne-Fall“ als Basis des Vergleichs zum Ist-Fall wird definiert (hypothetischer Fall: Wie wäre das Ergebnis, <i>ohne</i> Stattfinden der Tarifreform, aber <i>mit</i> externen Faktoren, bspw. Wachstum und Altersentwicklung der Bevölkerung)</li></ul>
<b>Gewichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für jedes Ziel wird seine Wichtigkeit festgelegt (ausgedrückt in %-Anteilen an den 100 % Gesamt-Gewicht)</li></ul>
<b>Ermittlung Zielwerte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Parameter der Ziele werden gemessen und die Zielwerte auf einer Skala von <b>0</b> („Ziel komplett verfehlt“) über <b>4</b> („Ziel voll erfüllt“) bis <b>5</b> („Ziel deutlich übererfüllt“) ermittelt</li></ul>

# Die A- und B-Ziele wurden für die Evaluation nach 2 Jahren operationalisiert

## A- und B-Ziele

### Zielformulierung 2017

#### A1 Einnahmen:

Die AVV-Einnahmen sollen in den ersten 5 Jahren nach Umsetzung der Tarifreform um 10 % steigen

#### B2 Nachfrage:

Die Nachfrage im AVV soll in den ersten 5 Jahren nach der Umsetzung der Reform um 5 – 15 % steigen

#### B3 Tarifergiebigkeit:

Zukünftige Tarifmaßnahmen sollen über die reine Kostensteigerung/Inflation hinausgehen

### Operationalisierung für Evaluation

- Das Ziel ist voll erreicht, wenn die AVV-Einnahmen nach 2 Jahren um 2 % gestiegen sind

- Das Ziel ist voll erreicht, wenn die Nachfrage im AVV in Pkm und Fahrgästen nach 2 Jahren um 2 % - 6 % gestiegen ist

- Das Ziel ist voll erreicht, wenn bei der Preisanpassung 2019 der erlösgewichtete Preisanstieg höher ist als der AVV-Index inklusive Zuschlägen

# Auch viele Ziele der C-Gruppe wurden für die Evaluation operationalisiert

## C- und D-Ziele (1 von 2)

### Zielformulierung 2017

**C4:** Die empfundenen Ungerechtigkeiten im AVV-Tarifsystem sollen abgeschafft werden

**C5:** Kunden sollen für ihre Mobilitätsbedürfnisse bestes Tarifprodukt in kürzester Zeit identifizieren können

**C6a:** Der Anteil der **AVV-Abokunden** an der **Bevölkerung** soll ggü. dem Status quo zunehmen

**C6b:** Der Anteil der **AVV-Abokunden** an allen **AVV-Kunden** soll ggü. dem Status quo zunehmen

**C7a:** Das **Ticketsortiment** soll nur Fahrkarten enthalten, die einen wesentlichen Anteil der Nachfrage vereinigen

**C7b:** Die **Ticket-Regeln** sollen nach der Reduzierung des Sortiments maximal möglich vereinheitlicht werden

### Operationalisierung für Evaluation

- Bewertet wird, wie viele der empfundenen Ungerechtigkeiten ganz bzw. teilweise abgeschafft wurden und ob ggf. neue hinzugekommen sind

- *Das Ziel wurde nach Beschluss des AK nicht bewertet*

- Ziel ist bei einer Zunahme um 2 %-Punkte voll erreicht.
- Betrachtet werden alle Abos inkl. Schülerabos

- Ziel ist bei einer Zunahme um 2 %-Punkte des Fahrtenanteils voll erreicht.
- Betrachtet werden alle Abos inkl. Schülerabos

- Das Ziel ist voll erreicht, wenn kein Tarifprodukt weniger als 1 Promille der Einnahmen erzielt, es sei denn, es zielt auf eine spezifische Nutzergruppe ab

- Untersucht wurden die Regelungen zu Geltungsbereich, Geltungsdauer, Mitnahme, Übertragbarkeit, Verkehrsmittel, Fahrten und Produktformaten.

# Bei einigen Zielen war gemäß AK-Beschluss eine Operationalisierung für die Evaluation nicht möglich

## C- und D-Ziele (2 von 2)

### Zielformulierung 2017

**D8** (ehemals C8): Eine aktive **Marktbearbeitung** soll nach gruppierten Zielsetzungen der Einnahmenverantwortl. erfolgen

**D9** (ehemals C9): Ein **Verkaufsvorgang** für ein Produkt des Bartarifes dauert im Automatenvertrieb max. xx Sekunden

**D10** (ehemals C10): Die Kundenwahrnehmung sämtlicher **Vertriebsservices** soll ggü. dem Status quo verbessert werden

**C11**: Die **Preiswahrnehmung** soll verbessert werden

**C12**: Mehr **Senioren** sollen als AVV-Kunden gewonnen werden

**C13**: **Unternehmen** und Ihre Beschäftigten sollen als AVV-Kunden gewonnen werden

### Operationalisierung für Evaluation

• *Das Ziel wurde nach Beschluss des AK nicht bewertet*

• *Das Ziel wurde nach Beschluss des AK nicht bewertet*

• *Das Ziel wurde nach Beschluss des AK nicht bewertet*

• Ziel ist Wahrnehmung des Abos als „günstiges“ Produkt für Intensivkunden, gemessen wird der Wechsel von Gelegenheitskunden ins Abo

• Die Anzahl von Senioren im Alter des ehem. Senioren-Abos soll um 1 % wachsen

• Anzahl und relative Zunahme von Vertragsfirmen und ihren Arbeitnehmern werden gemessen

## Agenda

---

- **Evaluation Tarifreform**
  - Vorgehensweise
  - **Evaluationsergebnis**
- Tarifzonenänderungswünsche
- Fragen der Fraktionen

# Die Tarifreform ist entsprechend einer Bewertung von 3,83 als nahezu komplett erfolgreich zu bewerten

## Überblick Zielerreichung

Ziel	Beschreibung	0	1	2	3	4	5	Gewichtung
A1	Steigerung der Einnahmen					●		39,9 %
B2	Steigerung der Nachfrage				●	●		19,3 %
B3	Tarifanpassung über Kostensteigerung hinaus					●		17,2 %
C4	Verringerung von Ungerechtigkeiten			●				3,3 %
C6a	Zunahme Anteil der Abokunden an Bevölkerung				●			3,8 %
C6b	Zunahme Anteil der Abokunden an AVV-Kunden						●	2,9 %
C7a	Vereinfachung des Ticketsortiments					●		2,6 %
C7b	Vereinheitlichung der Tarifierungsregeln					●		3,2 %
C11	Preiswahrnehmung verbessern						●	3,0 %
C12	Mehr Senioren als Abokunden gewinnen						●	2,4 %
C13	Mehr Unternehmen und Beschäftigte als Kunden				●			2,5 %
<b>Gesamtergebnis Evaluation</b>								<b>100 %</b>

Legende Zielwerte

0: „Ziel deutlich verfehlt“

2: „Ziel nur zu kleinem Teil erreicht“

4: „Ziel voll erreicht“

1: „Ziel weitgehend verfehlt“

3: „Ziel zum größeren Teil erreicht“

5: „Ziel deutlich übererfüllt“

# Die Tarifreform ist entsprechend einer Bewertung von 3,83 als nahezu komplett erfolgreich zu bewerten

## Kontextualisierung Zielerreichung

Ziel	Beschreibung	Ziel <sup>1)</sup>	Ergebnis (Ist-Fall zu Ohne-Fall)	Zielerreichung
A1	Steigerung der Einnahmen	+ 2,00 % (+1,58 Mio. € bei 79 Mio. € 2017)	+ 2,03 % (+1,61 Mio. €)	●●●●○
B2	Steigerung der Nachfrage (Pkm <sup>2)</sup> / Fahrten)	+2,0 bis +6,0 % (+7,8 - 23,4 Mio. bei 391 Mio. Pkm 2017; +1,3 - 3,9 Mio. bei 68 Mio. Fahrten 2017)	Pkm: 4,9 % (+19 Mio.) Fahrten: 0,8 % (+0,55 Mio.)	●●●●○ ●●●○ ●●●●○
B3	Tarifanpassung über Kostensteigerung hinaus <sup>3)</sup>	>0,0 bis 0,25 % über Kostensteigerung	0,1 % über Kostensteigerung	●●○○○
C4	Verringerung von Ungerechtigkeiten	Tarifzonierungsvorschlag wurde umgesetzt, empfundene Ungerechtigkeit wurde abgeschafft	38 von 41 Vorschlägen wurden umgesetzt, 10 Ungerechtigkeiten komplett abgeschafft, 14 deutliche Verbesserungen, 11 teilweise Verbesserungen, in 3 Fällen keine veränderte Situation	

1) Für volle Zielerreichung (Zielwert 4) 2) Personenkilometer

3) Bezug Preisentwicklung auf AVV-Kosten-Index *plus* Faktor Elastizität und Bev.-Entwicklung *plus* „Besondere Härte“

# Die Tarifreform ist entsprechend einer Bewertung von 3,83 als nahezu komplett erfolgreich zu bewerten

## Kontextualisierung Zielerreichung

Ziel	Beschreibung	Ziel <sup>1)</sup>	Ergebnis (Ist-Fall zu Ohne-Fall)	Zielerreichung
C6a	Zunahme Anteil der Abokunden an Bevölkerung (AVV gesamt / Stadt / Landkreise)	Zunahme um 2 % (15.600 Abos bei 781.000 Abos verbundweit 2017)	AVV gesamt: +1,17 % Stadt Augsburg: +2,40 % / Landkreise: +0,41 %	
C6b	Zunahme Anteil der Abokunden an AVV-Kunden	Zunahme um 2 % (1,3 Mio. Fahrten bei 64 Mio. Fahrten 2017)	+10 %	
C7a	Vereinfachung des Ticketsortiments	Nur noch Fahrkarten mit signifikantem Erlösanteil im Sortiment	Bis auf zwei Schülertickets haben alle Fahrkarten einen Anteil von min. 1/1000	
C7b	Vereinheitlichung der Tarifierungsregeln	Sehr weitgehende Vereinheitlichung	Sehr weitgehende Vereinheitlichung	

1) Für volle Zielerreichung (Zielwert 4)

# Die Tarifreform ist entsprechend einer Bewertung von 3,83 als nahezu komplett erfolgreich zu bewerten

## Kontextualisierung Zielerreichung

Ziel	Beschreibung	Ziel <sup>1)</sup>	Ergebnis (Ist-Fall zu Ohne-Fall)	Zielerreichung
C11	Preiswahrnehmung verbessern	Zuwanderung Abo > Abwanderung Abo	+2.435 Abokunden (+29 %)	●●●●●
C12	Mehr Senioren als Abokunden gewinnen	Steigerung der Anzahl Senioren-Abonnenten mehr als +1 %	+ 26 % Senioren-Abonnenten	●●●●●
C13	Mehr Unternehmen und Beschäftigte als Kunden	Zunahme um 1 %	Die Anzahl der Firmenabos hat ggü. dem Ohne-Fall um 5,4 % zugenommen. Die Anzahl der Firmenverträge ist ggü. 2017 von 12 auf 15 gestiegen und damit weiterhin auf niedrigem Niveau	●●●○

1) Für volle Zielerreichung (Zielwert 4)

## Agenda

---

- Evaluation Tarifreform
- **Tarifzonenänderungswünsche**
  - **Bewertungslogik**
  - Ergebnis Bewertung civity
- Fragen der Fraktionen

# Für die Tarifzonierungswünsche gibt es Bewertungskriterien, die im Evaluations-Prozess angewendet wurden

## Entscheidungskriterien

**A**

### **Kriterium SPNV-Halt**

Verschiebung eines SPNV-Halts

**Konsens im AK: Kein K.O.-Kriterium, vielmehr differenziert zu betrachten**

**B**

### **Quantitative Kriterien**

Rechtfertigen die quantitativen Bewertungskriterien die Umsetzung der Maßnahme?

**C**

### **Leistungsgerechtigkeit**

Bewertung der Leistungsgerechtigkeit (Verhältnis Reiseweite zu Preis) vor und nach möglicher Umsetzung

**D**

### **Transparenz**

Auswirkungen der Maßnahme auf „weiche“ Kriterien wie Verständlichkeit, Transparenz und innere Logik

**E**

### **Deckung Gemeinde-Zone**

Im Regelfall soll das Gebiet einer Gemeinde komplett innerhalb einer Zone liegen (Ausnahmen ggf. bei flächen-großen Gemeinden möglich)

# Anzahl/Ausmaß der Betroffenheit sowie Refinanzierungsbedarf sind die Kern-Kennwerte der quantitativen Analyse

## Quantitative Kriterien für die Bewertung von Tarifzonierungswünschen

### Nutzen

- 1**  
**Anzahl positiv betroffene Nutzer (absolut)** → Abschätzung Kundenzahl (Modellierung von Einzugsgebiet Haltestelle(n), Modal Split ÖPNV, Kaufhäufigkeiten)
- 2**  
**Anteil positiv betroffene Nutzer (relativ)** → Abschätzung des Anteils 1) an allen im Einzugsgebiet der Haltestelle(n) wohnenden Personen
- 3**  
**Ausmaß individueller Betroffenheit** → Für typische Nutzungstypen (Gelegenheitsnutzer, Arbeits- und Ausbildungspendler) Einsparpotenzial in € pro Monat

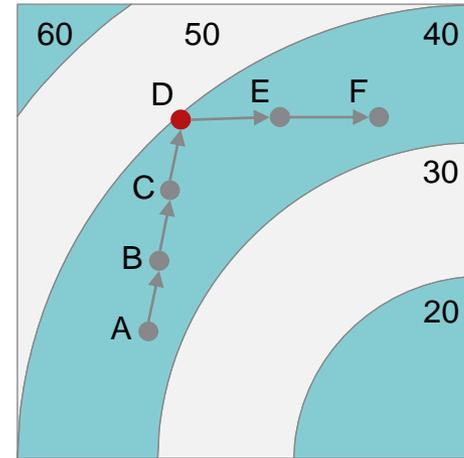
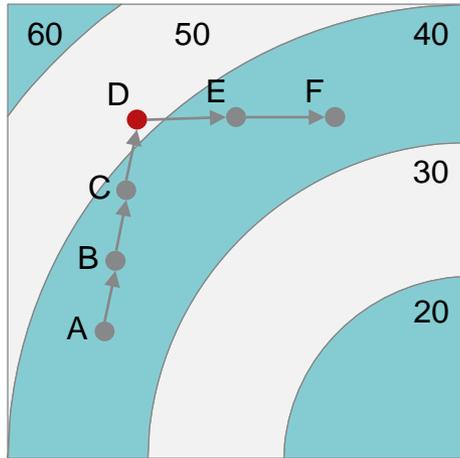
### Kosten

- 4**  
**(ggf.) Anzahl und Ausmaß negativer Betroffenheiten** → Ermittlungen negativer Betroffenheiten analog 1) – 3) (bei Verlegung Haltestelle auf Zonengrenze nicht relevant)
- 5**  
**Mindererlöse Maßnahme (Refinanzierungsbedarf)** → Überschlägige Abschätzung der Mindererlöse im ÖPNV-System in € p. a.

# „Umwegfahrten“ nur kurzzeitig durch eine Nachbarzone sollten generell tariflich vermieden werden; 10 Fälle bekannt

## Vorgehensvorschlag zu „Umwegfahrten“ durch weitere Zonen

Fahrt beginnt und endet in Zone 40, zusätzlich Zone 50 durchfahren: Zwei Zonen zu zahlen



Haltestelle D wird auf die Grenze 40/50 „verschoben“: Nur eine Zone zu zahlen

- Verkehrsübliche und umsteigefreie Linienfahrten zwischen Start- und Zielpunkt in derselben Zone sollen nicht durch **eine** andere Zone führen, d. h. nicht über Haltestellen, die der Zone von Start und Ziel nicht zumindest im Sinne eines Übergangsgebietes angehören (im Beispiel Haltestelle D).
- In diesen Fällen sollen die derzeit nicht der Start- und Zielzone angehörenden Haltestellen (im Beispiel Haltestelle D) auf die Zonengrenze verschoben werden.
- Bedingung ist, dass die Fahrtroute verkehrsüblich ist und keine zumutbare Wegalternative besteht.
- Durchmesserfahrten durch den Verbund (bspw. Aichach-Dinkelscherben) sind nicht betroffen.
- Zur Identifikation und Abgrenzung einschlägiger Fälle wurde eine textliche Handlungsanweisung erarbeitet, derzeit sind ca. 10 Fälle bekannt.

## Agenda

---

- Evaluation Tarifreform
- **Tarifzonenänderungswünsche**
  - Bewertungslogik
  - **Ergebnis Bewertung civity**
- Fragen der Fraktionen

# 19 Tarifzonenänderungswünsche wurden wegen vorliegenden Sachgründe gemäß einer Sachlogik positiv bewertet

## Übersicht der zur Umsetzung empfohlenen Tarifzonenänderungswünsche (1 von 2)

Nr.	Gemeinde	Ortsteile	Änderung
8b	Dasing	D-Oberzell	40 → 30/40
9	Obergriesbach	Obergriesbach	50 → 40/50
10	Kutzenhausen <sup>1)</sup>	Kutzenhausen, K-Maingründel	50 → 40/50
12	Kutzenhausen	Kutzenhausen, K-Maingründel, K-Unternehmensried, K-Rommelsried	50 → 40/50 und 30 → 30/40
16	Bobingen	B-Waldberg, B-Kreuzanger, B-Reinhartshausen	50 → 40/50
24	Mering	Mering-St. Afra	40 → 30/40
29	Adelsried <sup>1)</sup>	A-Kruichen	In eine Zone
33	Vier Gemeinden ganz oder tw..	Bonstetten, Welden-Ehgatten, Adelsried-Kruichen, Heretsried-Lauterbrunn	50 → 40/50
35	Zusmarshausen	Z-Gabelbachergreut, Z-Gabelbach, Z-Steinekirch, Z-Wörleschwang, Z-Wollbach, Z-Streitheim	60 → 50/60
38	Fischach <sup>1)</sup>	a): Fischach, b): F-Lehnersberg, F-Eilmischwang, F-Wollmetshofen, F-Willmatshofen, c): F-Tronetshofen, F-Siegertshofen	a): 50/60 → 50 b): 60 → 50 c): 60 → 50/60
40	Gessertshausen	G-Margertshausen, G-Weiherhof, G-Döpschhofen	50 → 40/50

1) Ziel 10 in Ziel 12 enthalten, Ziel 29 in Ziel 33 enthalten, Ziel 38 sehr ähnlich Ziel 54

# 19 Tarifzonenänderungswünsche wurden wegen vorliegender Sachgründe gemäß einer Sachlogik positiv bewertet

## Übersicht der zur Umsetzung empfohlenen Tarifzonenänderungswünsche (2 von 2)

Nr.	Gemeinde	Ortsteile	Änderung
41	Wertingen, Laugna	Wertingen, L-Asbach	60 → 50/60
51	Kühlenthal, Meitingen Westendorf	Kühlenthal, Westendorf, M-Ostendorf	60 → 50/60
52	Schwabmünchen <sup>1)</sup>	S-Birkach, S-Klimmach, S-Leuthau	70 → 60
53	Bobingen <sup>1)</sup>	B-Waldberg, B-Kreuzanger.	50 → 40/50
54	Fischach	F-Willmantshofen, F-Tronetshofen, F-Siegertshofen, F-Lehnersberg, F-Elmischwang, F-Wollmetshofen	60 → 50/60
56	Laugna	L-Osterbuch.	50 → 50/60
58	Wertingen	W-Reatshofen und W-Gottmannshofen.	60 → 60/70
61	Augsburg	Haltestelle A-Schwabhof	20 → 20/30
31	Welden, Emersacker	W-Reutern, Emersacker	60 → 50/60
37	Mickhausen, Schwabmünchen	Mickhausen (alle OT), S-Birkach, S-Klimmach, S-Leuthau	60/70 → 60 bzw. 70 → 60

Bei diesen zwei Maßnahmen empfehlen wir nur eine *teilweise* Umsetzung des ursprünglichen Wunsches

▶ Fahrten, die kurz durch eine andere Zone und dann zurück in die Ausgangszone verlaufen (sog. Umwegfahrten, vgl. Folie 18), sollten generell vermieden werden, indem einzelne Haltestellen auf die Zonengrenze verlegt werden. Derzeit sind – neben den o. g. Fällen 58 und 61 – acht weitere Fälle im Rahmen der Neubewertung ermittelt worden

1) Ziel 52 in Ziel 37 enthalten, Ziel 53 in Ziel 16 enthalten

# Die Summe der ermittelten Mindererlöse beträgt ca. 140 T € p. a.

## Finanzierungsbedarf

Position	Mindererlöse ohne Schülerverkehr p. a.
Zur Umsetzung empfohlene Fälle (17)	105 T €
„Gegebenenfalls“ zur Umsetzung empfohlene Fälle (2)	25 T €
Zur <i>teilweisen</i> Umsetzung empfohlene Fälle (2)	10 T €
Fälle von „Umwegfahrten“ (10 bekannt)	(nicht ermittelt) <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>139 T €</b>
<b>Im 1. Jahr auszugleichende Mindererlöse</b>	<b>140 T €</b>

Bei Einführung des  
365-Euro-Tickets AVV  
im Jahr 2021

1) Außer zwei Fällen, die als Wünsche 58 und 61 in erster Position enthalten sind

## Agenda

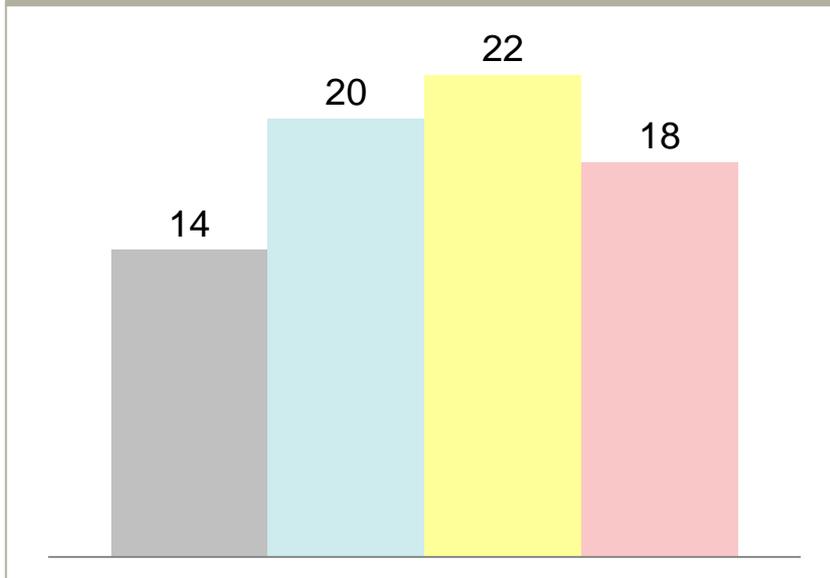
---

- Evaluation Tarifreform
- Tarifzonenänderungswünsche
- **Fragen der Fraktionen**

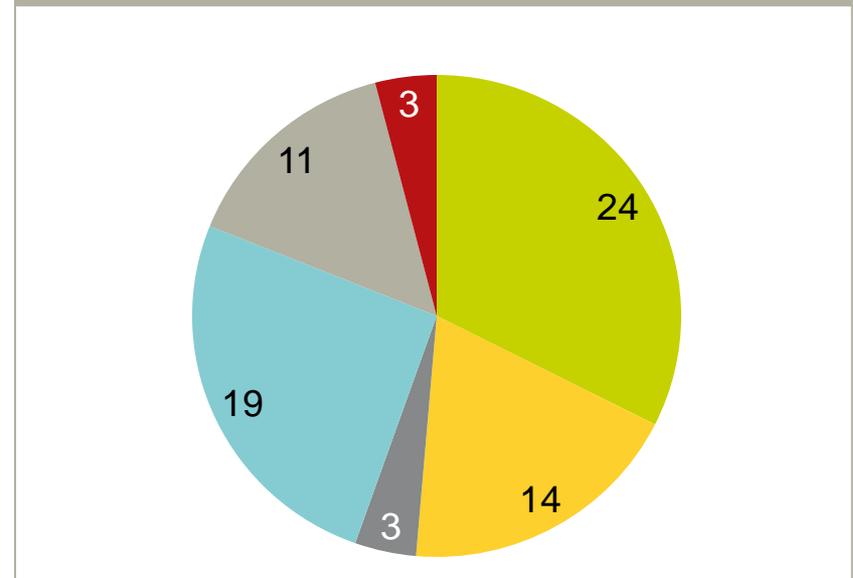
# Die 74 Fragen und Anmerkungen wurden – soweit möglich – beantwortet bzw. aufgenommen

## Clusterung der Fragen der Fraktionen

### Cluster nach Themenfeldern



### Beantwortung



► Die Antworten sind in der Gesamtdokumentation dargestellt

- |                       |                  |                                    |                       |
|-----------------------|------------------|------------------------------------|-----------------------|
| ■ Mobilitätsverhalten | ■ Verkaufszahlen | ■ beantwortet                      | ■ kommentiert         |
| ■ Tarifmaßnahme       | ■ Sonstiges      | ■ als weitere Anregung aufgenommen | ■ Fehlende Datenbasis |
|                       |                  | ■ als Auftrag an AVV aufgenommen   | ■ Klarstellung nötig  |